



IDEEN VERBINDEN.

Karlsruhe –  
Messen und Kongresse

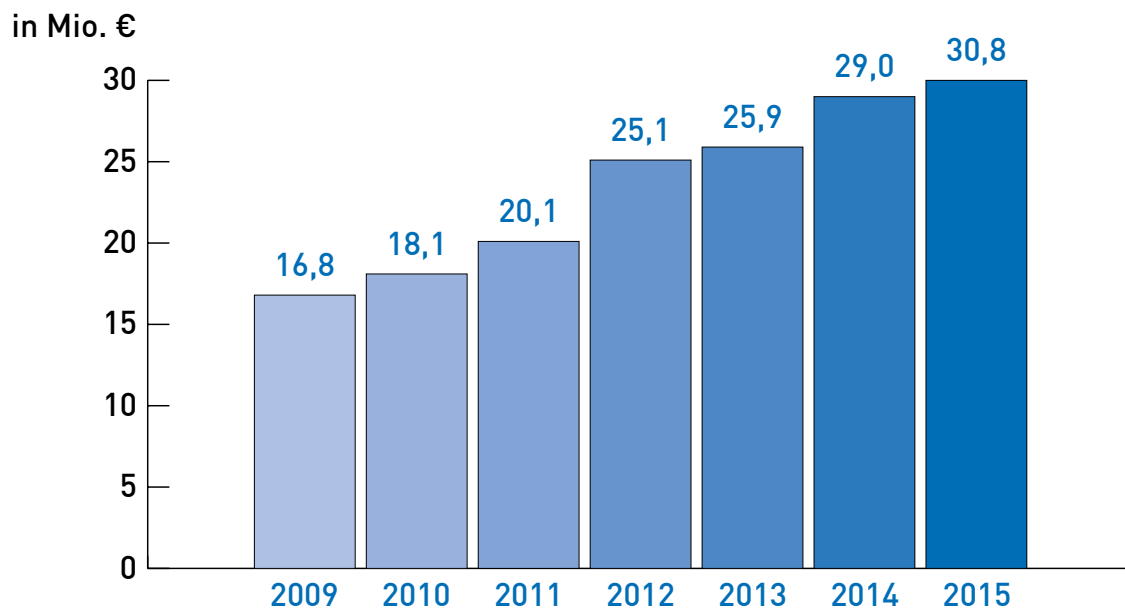
# Fakten zur Bilanz 2015 der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH



# Umsatzentwicklung

## Vergleich 2009 – 2015

Seit 2009 hat sich der Umsatz von 16,8 Mio. € (2009) auf 30,8 Mio. € (2015) entwickelt. Das ist ein Anstieg um 14 Mio. € und somit ein Plus von 83%.



Umsatzentwicklung der KMK von 2009 – 2015

## Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

Es wurde ein Anstieg der Umsatzerlöse von 29 Mio. € (2014) auf 30,8 Mio. € (2015) erzielt, was einer Steigerung um 1,8 Mio. € (+6%) entspricht.

### Geschäftsbereich Messe

Die größte Umsatzsteigerung im Jahr 2015 wurde durch den Geschäftsbereich Messe erzielt:

→ Anstieg von 18,7 Mio. € (2014) auf 20,8 Mio. € (2015) = + 2,1 Mio. € (+ 11%)

Die Mehrerlöse durch die ins KMK-Portfolio übernommenen Messen und der sich fortsetzende positive Trend bei den etablierten Eigen- und Gastmessen führten zu dieser hervorragenden Entwicklung. Damit hat sich die „Zukaufstrategie“, welche seit dem Jahr 2012 verfolgt wird, abermals als richtig erwiesen.

Bei den Gastmessen wurden 2015 mehrere Veranstaltungen erstmalig durchgeführt wie die Winzer-Service Messe oder die DEBURRING EXPO. Beide Messen sind – wie auch bereits länger in Karlsruhe stattfindende Gastmessen – durch eine Kundenpflegestrategie und die Verhandlung von Mehrjahresverträgen an den Standort gebunden worden.

Weitere Akquise-Erfolge wie die Doppelmesse Recycling aktiv/Tiefbau live, die auf dem Messegelände im April 2017 ihr Debüt gibt, werden den positiven Trend fortsetzen.

## Geschäftsbereich Kongress

2015 war zugleich auch das umsatzstärkste Jahr im Geschäftsbereich Kongress seit seiner Neuausrichtung im Jahr 2009 (Umsatz 2009: 3,4 Mio. €):

→ Anstieg von 9,7 Mio. € (2014) auf 9,8 Mio. € (2015) = + 0,1 Mio. € (+ 1%)

Mit diesem Ergebnis liegt der Geschäftsbereich Kongress um 1,8 Mio. € über den Zielen des Wirtschaftsplanes, in dem bereits von einem stärkeren Rückgang der Buchungen aufgrund der baldigen Schließzeit der Stadthalle ausgegangen worden war. Hauptverantwortlich für das trotzdem erreichte Wachstum ist hier die zunehmende Akzeptanz des Messegeländes als Location für Kongresse und Tagungen sowie die Zunahme von mehrtägigen Kongressen mit gestiegenem Qualitätsanspruch.

Seit 30.06.2015 ist eine klare bauzeitliche Perspektive für die Stadthalle gegeben, die eine Wiedereröffnung im Herbst 2019 vorsieht. Durch die technische und gestalterische Sanierung der Stadthalle werden sich ab Wiedereröffnung neue Vermarktungsperspektiven für das größte innerstädtische Kongresszentrum Deutschlands ergeben. Bereits Mitte 2015 wurde das Vermarktungskonzept „Stadthalle 2019“ verabschiedet und die Maßnahmen sind nun im Stadium der Umsetzung.

- Umsatzwachstum Geschäftsbereich Messe und Geschäftsbereich Kongress = + 2,2 Mio. €
- Umsatzverlust durch die Auslagerung des Geschäftsbereiches Event zur Karlsruher Event GmbH (ab 01.05.2014) = ./ 0,4 Mio. €

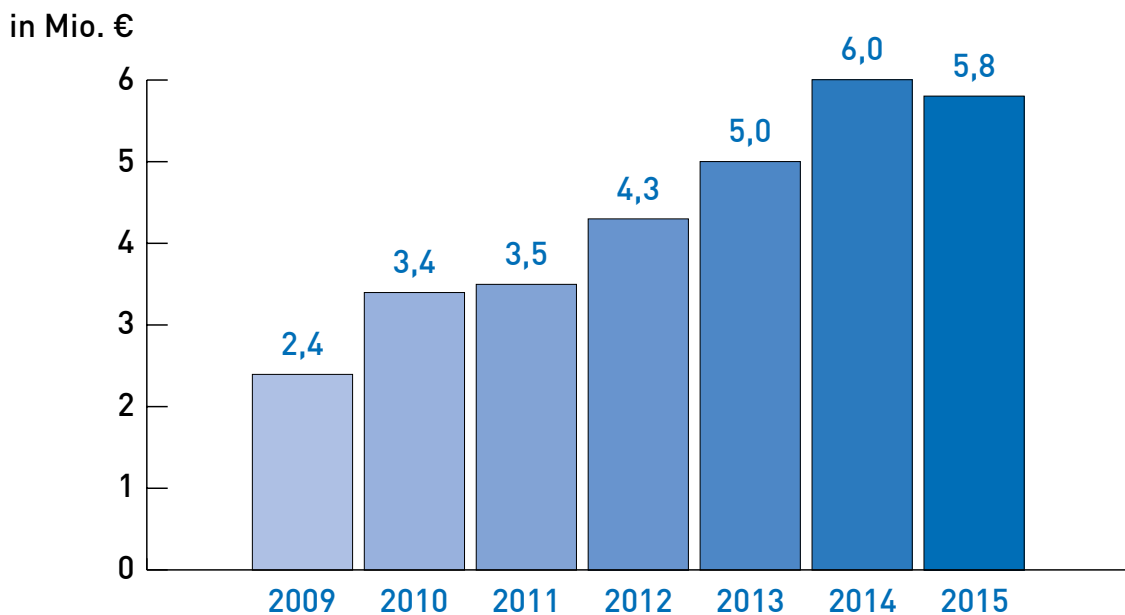
= Saldo von + 1,8 Mio. €

# Operative Entwicklung

## Entwicklung im Vergleich 2009 – 2015

Der Deckungsbeitrag (DB) II der Geschäftsbereiche „Messe“ und „Kongress“ konnte von 2,4 Mio. € (2009) auf 5,8 Mio. € (2015) gesteigert werden = 3,4 Mio. € (+ 142%)

Der geringfügig verringerte Deckungsbeitrag II im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich durch die gestiegenen Investitionen in das Eigenmesse-Portfolio.



Operatives Ergebnis DB II der Geschäftsbereiche „Messe“ und „Kongress“ von 2009 – 2015

## Betriebsergebnis

### Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

Mit einem Betriebsergebnis von ./ 11,4 Mio. € (2015) wurde das geplante Ergebnis 2015 um 1,3 Mio. € verbessert. Mit einem Anstieg um 0,2 Mio. € hat sich der Jahresfehlbetrag gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht (Betriebsergebnis 2014 = ./ 11,2 Mio. €).

Das Betriebsergebnis ist belastet durch:

→ 9 Mio. € Hallenkosten (davon 4,2 Mio € Miete, 4,8 Mio. € Gebäudeunterhalt)

→ 0,1 Mio. € Defizit für die Verlagerung der Veranstaltungen aus der Europahalle

Mit diesem Betriebsergebnis geht die KMK aktuell gestärkt in die Phase der Sanierung der Stadthalle. Die sehr gute Entwicklung der finanziellen Performance wird aufgrund der Schließung der Stadthalle in den kommenden Jahren nicht fortsetzbar sein. Bereits für das Jahr 2016, welches turnusbedingt auch das „umsatzschwächere“ Jahr im Geschäftsbereich Messe ist, wird von einem Absinken der Erlössituation auf 26,8 Mio. € und einem Betriebsergebnis von ./ 12,2 Mio. € ausgegangen.

# Betriebskennzahlen

Die Gesamtzahl der Veranstaltungen entwickelte sich im Zeitraum von 2009 – 2015 von 302 auf 324 und blieb somit leicht hinter dem Rekordjahr 2014 mit 337 Veranstaltungen zurück.

Die Anzahl der Messen erreichte mit 48 einen Rekord.

Die Zahl der Kongresse stieg im Vergleichszeitraum kontinuierlich von 118 auf 125. Damit konnte an die sehr guten Ergebnisse der vergangenen Jahre angeknüpft werden. Bei der Anzahl der Kongresse konnte das Rekordergebnis aus dem Vorjahr nicht erreicht werden, da eine Zunahme mehrtägiger Kongresse zu gestiegenen Umsätzen und Belegungstagen bei gleichzeitig rückläufiger Veranstaltungsanzahl führte.

Die Gesamtzahl der Besucher stieg von 692.734 auf 795.317.

Die Umschlagshäufigkeit des Messegeländes stieg von 8 auf 13, d.h. das Messegelände war fünfmal mehr innerhalb eines Jahres vollausgelastet.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Veränderung total zum Vorjahr	Veränderung in %	Tendenz
<b>Veranstaltungen gesamt</b>	302	301	319	320	312	337	<b>324</b>	- 13	- 3,86	➔
→ Messen	45	47	42	42	43	45	<b>48</b>	+ 3	+ 6,67	➔
→ Kongresse	118	124	142	134	140	145	<b>125</b>	- 20	- 13,79	➔
<b>Besucher</b>	692.734	720.212	752.815	723.426	726.955	759.525	<b>795.317</b>	+ 35.792	+ 4,71	➔
<b>Aussteller gesamt</b>	7.609	7.843	7.835	7.659	7.543	7.860	<b>8.566</b>	+ 706	+ 8,98	➔
<b>Belegungstage pro Jahr</b>	-	336	330	301	316	317	<b>329</b>	+ 12	+ 3,79	➔
<b>Umschlagshäufigkeit *</b>	8	9	10	10	11	11	<b>13</b>	+ 2	+ 18,18	➔

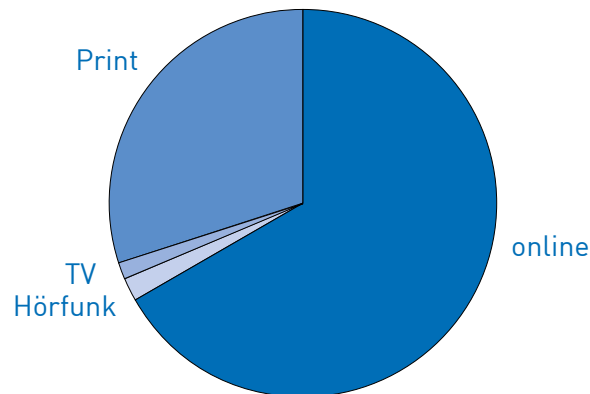
Betriebskennzahlen im Vergleich von 2009 – 2015

\* Die Umschlagshäufigkeit sagt aus, wie häufig alle zur Verfügung stehenden qm Hallenfläche innerhalb eines Jahres vermietet waren.

# Kommunikative Werte

Messen, Kongresse und kulturelle Veranstaltungen der KMK strahlen in der Kommunikation mit Besuchern und Ausstellern, Gästen und Teilnehmern, Agenturen und Künstlern weit über die Grenzen Karlsruhes hinaus und schaffen immaterielle, kommunikative Assets für die Stadt.

Die Medienbeobachtung (Clipping-Service) der KMK zeigte für das Jahr 2015, dass insgesamt 6.675mal über die KMK und deren Veranstaltungen berichtet wurde. Soweit dieser zu ermitteln ist, entspricht dies einem Anzeigen-Äquivalenzwert von 20,5 Mio. €. Der Anzeigen-Äquivalenzwert gibt den Betrag an, den man hätte in Anzeigenplätze gleicher Größe investieren müssen.



Berichterstattung im Jahr 2015 gesplittet nach Mediengattung

Die Webseiten der KMK wurden fast 1,2 Mio. Mal besucht und es gab über 200.000 Zugriffe aus dem Ausland – von der Schweiz bis Indien.

Mit 1.557 abgesetzten Posts im Jahr 2015 haben sich die Facebook-Accounts der KMK eine Fangemeinde von über 40.000 Facebook-Usern geschaffen, die wiederum die KMK Posts teilen und so für eine Verbreitung der Informationen sorgen.

Bei den ausländischen Sitzungen kamen die meisten Zugriffe aus folgenden Ländern (Reihenfolge alphabetisch):

- Belgien
- Frankreich
- Großbritannien
- Indien
- Italien
- Niederlande
- Österreich
- Portugal
- Schweiz
- Tunesien
- USA

Damit gehört die KMK zu den wichtigsten Kommunikatoren in Karlsruhe.

## Effekte für die Region

---

Die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH erzielt mit ihrer Messe- und Kongresstätigkeit regionalwirtschaftliche Wirkungen, die sich in erster Linie im Ausgabenimpuls und in der Beschäftigungswirkung niederschlagen. Der Ausgabenimpuls setzt sich zusammen aus den Ausgaben der Besucher, der Aussteller und der KMK. Der Großteil der Ausgaben entfällt auf die Branchen „Handel/Gastgewerbe/Verkehr“.

Die KMK induziert einen Ausgabenimpuls von jährlich weit über 100 Mio € in der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK). Die Zahl der Übernachtungen beispielsweise stieg seit Bau der Messe Karlsruhe von 617.000 im Jahr 2003 auf 1.096.961 im Jahr 2015<sup>1</sup>. Ferner sind rund 1.800 Arbeitsplätze direkt und indirekt vom Geschäft der KMK abhängig<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> [www.karlsruhe.de/statistik](http://www.karlsruhe.de/statistik)

<sup>2</sup> Oliver Lühr/Dr. Philip Steden (PROGNOS AG) „Regionalwirtschaftliche Bedeutung der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH“ (2007)

Karlsruhe | **Kongress**

Karlsruhe | **Messe**

Karlsruhe | **Kultur**

---

**[www.messe-karlsruhe.de](http://www.messe-karlsruhe.de)**

**Herausgeber:**

Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH

Bereich Kommunikation

Leitung: Maren Mehlis (maren.mehlis@messe-karlsruhe.de)

Stand: 19.04.2016 | Änderungen und Irrtümer vorbehalten